



Dieses Gefährt bringt dich nicht nur von A nach B. Geht es nach den Erfindern, so erweckt es den natürlichen Instinkt zur Bewegung und setzt auch abseits der Physis neue Reize. Hier die Infos zum interessanten Konzept...

„Wir glauben, dass Zufriedenheit und Glück eng in Verbindung mit Spielen und Spaß steht. Und dies schließt es mit ein, aktiv zu sein und raus zu gehen. Nach diesem Motto nahmen wir uns vor, ein Fortbewegungsmittel zu erfinden, das den natürlichen Instinkt zur Bewegung erweckt.“, so die Erfinder Martin Angelov and Mihail Klenov zur ihrer Vision der urbanen Mobilität.



Anders als normale Fahrräder soll das Halfbike das eigene Gleichgewicht und Reflexe auf eine völlig neue Art und Weise trainieren. Es soll den Fahrer für einen Moment vom Alltag loslösen und den Fokus allein auf den Moment, den eigenen Körper und das Fahrgefühl setzen.

Zur Umsetzung dieser Vision bedienten sich die Entwickler zwar maßgeblich beim Konzept eines klassischen Fahrrads aber erfanden dennoch etwas komplett neues.



Das Ergebnis trainiert die Balance und Reflexe des Fahrers durch die stehende Position völlig neu. „Nicht nur physisch, sondern auch auf der Sinnesebene und in Bezug auf die Wahrnehmung setzt das Halfbike neue Reize.“ Insgesamt sind die Bewegungsabläufe sehr nah an natürlichen Laufbewegungen. Während beim Fahrrad eine kleine Lenkerbewegung für Richtungsänderungen genügt, benötigt das Halfbike vollen Körpereinsatz und Gewichtsverlagerung. „Das Halfbike ist eine Art Verlängerung der Gliedmaßen und ermöglicht eine weiche und intuitive Fortbewegung.“

Die Entwickler sehen den Einsatzbereich klar in der modernen Stadt. Man kann es perfekt zum Pendeln aber auch für Erholungstouren und fürs Training einsetzen. Egal wie man fährt und wohin, die Erfahrung zählt. „Das Halfbike wird dich nicht einfach nur von A nach B transportieren. Es holt dich für einen Moment aus deinem Alltag und kann helfen Sorgen auszublenden.“

Unsere Einschätzung:



Auch wenn manche Statements der Entwickler für unser Empfinden übertrieben klingen, stellt das Halfbike ein sehr interessantes Konzept zur urbanen Mobilität dar. Ob das Rad wirklich helfen kann Sorgen auszublenden und ob die Bewegungen wirklich intuitiver und letztendlich besser als beim normalen Rad sind, kann man wohl noch diskutieren aber einige Vorzüge des Konzepts liegen auf der Hand. Zum einen hebt sich das Design von der langweiligen Masse der Falträder ab. Bisher gibt es nur sehr wenige optisch schöne Lösungen, die sich für Bahnfahrten falten lassen. Zudem ist dieses schlichte, moderne Design preislich erschwinglich. Mit einem Preis von etwas über 300€ muss sich das Halfbike nicht vor Klapprädern verstecken. Außerdem lassen erste Videos einen hohen Fahrspaß erwarten. Wir sind sehr gespannt auf eigene Erfahrungen!

So oder so, das Konzept begeistert. Nicht ohne Grund wurde das Crowdfunding-Ziel bei Kickstarter innerhalb von 24 Stunden erreicht!

Details zum Erwerb:

Das ganz besondere Gefährt lässt sich auf der Crowdfunding-Plattform Kickstarter erwerben. Der Versand beginnt im Juli 2015 nach der Methode: Wer zuerst kommt, wird zuerst bedient. Der Verkaufspreis startet bei 349\$ für die limited edition. Link: www.kickstarter.com/projects/774841427/halfbike-ii

Bilder (c) Halfbike

